

Kurze Originalmitteilungen

**Valvata pulchella Studer (Gastropoda) in Sachsen**

Von BERNHARD KLAUSNITZER

Anläßlich der Exkursion bei der Sächsischen Faunistentagung am 28. 6. 1964 fand Fräulein H. ZEISSLER im nördlichen Wiesenteich bei Caßlau/OL 2 Exemplare von *Valvata pulchella* Studer. Da die Art bisher in Sachsen noch nicht gefunden sein dürfte, schien es aussichtsreich, dem Vorkommen in Caßlau noch weiter nachzugehen. Ich habe deshalb am 5. 8. 1964 in Caßlau gesammelt und konnte die Art im mittleren Wiesenteich, also an einer zweiten Fundstelle des Caßlauer Teichgebietes, nachweisen. Gleichzeitig wurde auch die übrige Wassermolluskenfauna der Caßlauer Wiesenteiche mit aufgenommen, erhebt aber natürlich keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Caßlauer Wiesenteiche sind drei Teiche, die im folgenden als nördlicher, mittlerer und südlicher Wiesenteich bezeichnet werden sollen. Alle drei Teiche sind durch einen in der Mitte durchlaufenden Graben miteinander verbunden. Sie haben keinen Zufluß und werden nur durch das Regenwasser gespeist. Der südliche Wiesenteich war im Sommer 1964 fast ausgetrocknet, der nördliche führte das meiste Wasser. An allen 3 Teichen sind stellenweise breite Verlandungsgürtel. Der südliche ist fast völlig verlandet.

Zunächst gebe ich im folgenden eine Tabelle mit den von Fräulein H. ZEISSLER und mir in den Caßlauer Wiesenteichen gefundenen Mollusken:

- a) Mittlerer Wiesenteich, 16. 4. 1960, leg. B. KLAUSNITZER;
- b) Nördlicher Wiesenteich, 28. 6. 1964, flaches Wasser, in Ufernähe, mit Schlammgrund, Schilfgürtel etwa 5 m vom Ufer entfernt, leg. H. ZEISSLER;
- c) Nördlicher Wiesenteich, 5. 8. 1964, leg. B. KLAUSNITZER;
- d) Mittlerer Wiesenteich, 5. 8. 1964, im Mittelgraben in der Nähe des Durchflusses zum Südlichen Wiesenteich, leg. B. KLAUSNITZER;
- e) Südlicher Wiesenteich, 5. 8. 1964, leg. B. KLAUSNITZER.

Arten	a	b	c	d	e
<i>Viviparus contectus</i>	—	—	1	1	1
<i>Valvata pulchella</i>	—	2	—	2	—
<i>Aplexa hypnorum</i>	—	3	—	—	—
<i>Galba palustris</i>	—	—	—	4	4
<i>Radix peregra</i>	—	—	5	5	5
<i>Lymnaea stagnalis</i>	—	6	6	6	6
<i>Planorbis planorbis</i>	7	7	—	7	7
<i>Bathynomphalus contortus</i>	—	—	—	8	—
<i>Gyraulus albus</i>	—	—	9	9	—
<i>Armiger crista</i>	—	—	10	—	—
<i>Hippeutis complanatus</i>	—	11	11	—	—
<i>Planorbarius corneus</i>	—	12	12	12	12
<i>Succinea elegans</i>	13	13	—	13	—
<i>Zonitoides nitidus</i>	14	14	—	—	—
<i>Sphaerium lacustre</i>	—	15	—	15	—
	3	9	7	11	6

*Valvata pulchella* wurde an zwei Stellen des Caßlauer Teichgebietes gefunden, und es ist zu vermuten, daß sie auch noch an anderen Stellen dieser Teiche vorkommt. CLESSIN (1884 : 460) schreibt unter *Valvata depressa* „in schlammigen Gräben stehenden Wassers“. GEYER (1927 : 160) gibt zur Ökologie die folgende Bemerkung: „in schlammigen Gräben und Wiesensümpfen“; nach EHRMANN (1933 : 207): „in Sümpfen und Wiesentälchen, selbst in wasserarmen Torfgräben“. JAECKEL (1962 : 35) schreibt daß die Art „meist in Sümpfen, auch in wasserarmen Torfgräben“ vorkommt und „kultivierte Gewässer“ meidet. Die beiden Fundstellen in den Caßlauer Wiesenteichen bieten ähnliche ökologische Bedingungen, wie sie von den zitierten Autoren für *Valvata pulchella* angegeben werden.

Ich konnte nach Durchsicht aller mir zugänglichen einschlägigen Literatur keinen Fundort von *Valvata pulchella* in Sachsen feststellen. NEUMANN (1893 : 52) führt unter *Valvata depressa* C. PFR. „Umgegend von Dresden“, ROSSMÄSSLER an. Auch WOHLBEREDT (1899 : 33) führt unter *Valvata depressa* C. PFEIFFER einen Fund aus der Umgebung von Dresden an. Diese Bemerkung gründet sich auf die Angabe von REIBISCH von 1855 : 428, der ebenfalls unter *Valvata depressa* Umgebung von Dresden und als Sammler NAGEL angibt. Er bezieht sich dabei auf die Abbildung von *V. depressa* bei STEIN (1850) und auf die Beschreibung der gleichen Art bei SCHOLZ (1843). Nach EHRMANN (1933) soll das Originalstück von *V. depressa* eine unvollendete *Valvata piscinalis* sein. Die Stücke von NAGEL sind nicht auffindbar, so daß es fraglich erscheint, ob es sich um *Valvata pulchella* gehandelt hat.

Fräulein H. ZEISSLER, Weimar, bin ich für die Mitteilung ihrer Funde und die Anregung zu dieser Arbeit herzlich dankbar.

#### Literatur

- CLESSIN, S. (1884): Deutsche Exkursions-Molluskenfauna. — Nürnberg.
- EFRMANN, P. (1933): Mollusca, in BROHMER—EHRMANN—ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas. — Leipzig.
- GEYER, D. (1927): Unsere Land- und Süßwassermollusken. — Stuttgart.
- JAECKEL, S. G. A. (1962): Ergänzungen und Berichtigungen zum rezenten und quar-  
tären Vorkommen der mitteleuropäischen Mollusken. — Mollusken-Ergänzungs-  
band zu BROHMER—EHRMANN—ULMER: Die Tierwelt Mitteleuropas, S. 25 bis  
260, Leipzig.
- NEUMANN, E. (1893): Die Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. — Nachr.Bl.  
dtsh. Malak. Ges. 25, S. 47—63. Frankfurt M.
- REIBISCH, TH. (1855): Die Mollusken, welche bis jetzt im Königreich Sachsen auf-  
gefunden wurden, nebst Angaben ihres Vorkommens und ihrer Fundorte. —  
Allg. dtsh. Naturh. Zeitung, NF 1, S. 409—432. Hamburg.
- SCHOLZ, H. (1842): Schlesiens Land- und Wasser-Mollusken. — Breslau.
- STEIN, F. (1850): Die lebenden Schnecken und Muscheln der Umgegend Berlins. —  
Berlin.
- WOHLBEREDT, O. (1899): Molluskenfauna des Königreichs Sachsen. — Nachr. Bl.  
dtsh. Malak. Ges. 31, S. 1—20, 33—56, 97—112. Frankfurt/M.

Anschrift des Verfassers:

Dipl.-Biol. Bernhard Klausnitzer  
86 Bautzen,  
Leibnizstraße 4